

Jedes Abenteuer beginnt mit dem ersten Schritt

Autor(en): **Frommelt, Ravena**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914294>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jedes Abenteuer beginnt mit dem ersten Schritt

32 interessierte Frauen haben den ersten Schritt ins Abenteuer «Militärdienst» schon an einem Dienstagabend im März gemacht. Sie haben den Orientierungsabend in Zürich besucht. Der SCHWEIZER SOLDAT war mit dabei.

Ravena Frommelt

In Tarnanzug gekleidet begrüsst Salome Müller eine Frau nach der anderen, die das Medienzentrum am Stampfenbachplatz betritt. «Herzlich willkommen», sagt sie mit einem breiten Lächeln. Salome ist Leutnant und führt ebenfalls Orientierungsveranstaltungen für Frauen, die sich für einen Militärdienst interessieren. Für den heutigen Anlass haben sich 32 Frauen angemeldet, die viele Fragen haben. Auf ihren Stühlen erblicken sie bei Betreten

des Konferenzraumes je ein Militärbiskuit, eine Tafel Schokolade und Broschüren, als die Moderatorin Milena Eberhard den Abend eröffnet: «Wir werden euch heute einen Eindruck ins Militär vermitteln, über Erfahrungen sprechen und anschliessend eure Fragen beantworten.»

Der Armee zu verdanken

«Wir» – das ist das Frauen in der Armee -Team Salome Müller, Martina Mayer und

Angela Weber. Sie sei sozusagen die rechte Hand des CEO's bei der Credit Suisse, erzählt Martina aus Zürich. «Nur dank der Armee bin ich zu dieser Stelle gekommen.» Die Rekrutenschule hat sie mit 24 eher spät gemacht, doch heute bekleidet sie den Grad Hauptadjutant. Auch Hauptmann Angela Weber aus Chur verdanke ihren «Traumjob» beim Amt für Militär und Zivilschutz im Kanton Graubünden dem Wehrdienst, den sie vor sechs Jahren bei der Luftwaffe angetreten hat. Das Militär zu machen sei immer ein Kindheitstraum gewesen und als der grosse Bruder in die RS musste, sei dieser Traum wieder aufgeblüht: «Da wusste ich: Ich will wirklich hin.» Zuerst habe sie sich für die Panzertruppe interessiert, aber dafür hatte sie «definitiv zu wenig Sportpunkte» und so kam sie zur Fliegertruppe, wo sie das ganze Bewaffnungssystem der Jets von Grund auf kennengelernt habe.

Natürlich gibt es Sprüche

Ob es denn nicht blöde Sprüche gebe, wenn man als Frau im Militär sei?, will sogleich jemand aus dem Publikum wissen. Natürlich gebe es die, antwortet Angela ehrlich. «Da heisst es, wenn man etwas gut gemacht hat, das sei halt der «Frauenbonus» und wenn man etwas schlecht mache, hört man «typisch Frau.» Aber trotz der harten Haut, die man sich fürs Militär zulegen müsse, habe sie die Zusammenarbeit mit den Männern immer kameradschaftlich und super gefunden. «Ich durfte mit 22 Jahren schon 40 Leute führen, in welchem Job könnt ihr das sonst?», fragt Salome lachend in die Runde. Was auch sehr schön am Militär sei, ergänzt Martina Mayer, sei, dass man so viel von der Schweiz kennenlerne. «Es ist wirklich sehr spannend. Ich war auf so vielen Bergen und habe so viel gesehen.»

Gelebte Gleichberechtigung

Es gibt in der Armee 150 Funktionen in den Bereichen Technik, Kampf, Support



Lt Salome Müller begrüsst alle Teilnehmerinnen persönlich.

und Gesundheit. «Ihr werdet ungewöhnlich sein im Militär, denn es gibt weniger als 1% Frauen», warnt Salome, «aber ihr könnt wirklich ein gleichberechtigtes Umfeld erwarten.» Was für die Jobs entscheidend sei: Jeder hat seine eigenen Erfahrungen, seinen «Rucksack» und es komme natürlich darauf an, wie fit man sei. Der Mehrwert am Militär: «Es ist eine einmalige Lebenserfahrung, es gibt Zertifikate, die zivil anerkannt sind und eine attraktive Entlohnung». Konkret heisst dies: In der RS verdient man 62 Franken pro Tag. Somit bekommt ein Soldat 1872 Franken im Monat. Das sei ein guter Lohn, wenn man noch zu Hause wohne, denn «man hat im Militär ja Kost und Logis».

Darf man Tattoos haben?

Nach den wichtigsten Fakten beginnt die Fragerunde. «Ist es ein Problem, wenn ich eine Brille habe?», will eine junge Frau aus dem Publikum wissen. «Überhaupt nicht»,

antwortet Salome Müller, «du kriegst dann einfach eine militärische Brille und die Schutzmaske wird auf deine Korrektur angepasst.» Eine weitere Interessentin fragt, wie es denn mit Tattoos und Piercings aussehe, ob die ein Problem seien. «Tattoos sind kein Problem», sagt Angela Weber, «aber Piercings sollten abgeklebt werden.» Eine andere Frau interessiert sich dafür, ob man genug Zeit zum Duschen habe und Hptm Weber antwortet, bei den Männern, die für 38 Personen vielleicht vier Duschen haben, könne dies schon zu einem Zeitproblem führen. «Doch bei den Frauen gibt eigentlich kein Problem, man könne sogar noch die Haare föhnen», ergänzt Müller. Obwohl der Informationsanlass schon zu Ende wäre, findet ein angeregter Austausch statt. Schliesslich sagt die Moderatorin, wer noch Fragen habe, könne auf die Expertinnen direkt zukommen. Für Letztere dürfte es noch ein langer Abend geworden sein. 

Info-Anlässe für Frauen

Das Kreiskommando des Kanton Zürichs bietet dieses Jahr acht weitere Info-Abende an. Kurz und knackig werden Fragen beantwortet und Erfahrungen ausgetauscht. Moderiert werden die Anlässe von Frauen mit Militärdienst Erfahrung.

Interessentinnen wird in jedem Fall auch den Besuch des Orientierungstages empfohlen. An diesem Anlass wird umfangreich über die Armee, Karrierechancen und die verschiedenen Funktionen informiert. Für Zürcherinnen: Anmeldung und weitere Informationen unter www.frauenpower.zh.ch

Für Bürgerinnen anderer Kantone gibt es unterschiedliche Angebote. Das jeweilige Kreiskommando gibt Auskunft dazu.

Inserat

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser der Zeitschrift «Schweizer Soldat»

- Ist es Dir wichtig zur Sicherheit der Schweiz beizutragen – heute und morgen?
- Reizen Dich anspruchsvolle und verantwortungsvolle ICT Projekte von nationaler Bedeutung?
- Sprichst Du mindestens eine unserer Landessprachen fließend, verstehst eine Zweite und kannst Du zudem in Englisch kommunizieren?
- Erwartest Du von einem Arbeitgeber eine familiären Atmosphäre, ein wettbewerbsfähiges Salär, Flexibilität und spannende Weiterbildungsmöglichkeiten?

Wenn Du oder jemand aus Deinem Umfeld diese Fragen mit JA beantworten kann, dann melde Dich bei uns und werde ein Atos Team-Mitglied!

Wir wollen auch in Zukunft weiter wachsen und suchen darum verschiedene spannende ICT- Profile, wie System Engineers, Entwickler, Datenbank-Spezialisten, Projektleiter, Kundenbetreuer etc. etc. –

weitere Informationen dazu unter atos.net/ch-jobs oder direkt bei ch-careers@atos.net.
Wir freuen uns auf DICH!

Dein Atos Team.

Atos

